

„Grafschafter mit Herz“: 12.000 Euro für Grafschafter Tafeln

Mittwoch, Januar 4, 2023 6:38

Ausgeschnitten aus: <https://www.gn-online.de/grafschaft/grafschafter-mit-herz-12000-euro-fuer-grafschafter-tafeln-478946.html>



Freuen sich über die Spendenübergabe: Michael Weggebakker von der Grafschafter Volksbank, Doris Hübers (Initiative Brückenschlag, Tafel Emlichheim), Uschi und Wolfgang Vox (Tafel Nordhorn inklusive der Ausgabestelle in Schüttorf), Frank Eggersmann (Bentheimer Tafel), Andrea Winter (Brotkorb Neuenhaus, evangelisch-reformiertes Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim), Gregor Neuhäuser, künftiger Volksbankvorstand.



Kurz vor Weihnachten erhalten die Tafeln und der Brotkorb in der Grafschaft eine Spende in Höhe von mehr als 12.000 Euro. Das Geld stammt aus der Aktion „Grafschafter mit Herz“. Kunden der Grafschafter Volksbank haben dabei die Möglichkeit, ihre Bonuszahlungen für einen guten Zweck spenden zu können. Die Grafschafter Volksbank hat diesen Betrag noch einmal um rund 6000 Euro aufgestockt.

Die Initiative Brückenschlag, zu der die Tafel Emlichheim gehört, bekommt 2838 Euro, der Brotkorb Neuenhaus, der zum evangelisch-reformierten Diakonischen Werk gehört, darf sich über 3262 Euro freuen. Die Tafel in Nordhorn mit der zusätzlichen Ausgabestelle in Schüttorf bekommt 3664 Euro und die Bentheimer Tafel 2797 Euro.

Michael Weggebakker von der Grafschafter Volksbank und Gregor

Neuhäuser, ab dem 1. Januar neuer Volksbank-Vorstand, haben am Dienstag die symbolischen Spendenschecks übergeben. „Schon ab Spätsommer überlegen wir, wo wir unterstützen können und haben uns für die Grafschafter Tafeln entschieden“, sagt Weggebakker: „Wir freuen uns, dass unsere Kunden gerne ihren Bonus für Initiativen vor Ort spenden.“ Gerade die Essensausgaben hätten während der Weihnachtszeit alle Hände voll zu tun. Und die gestiegenen Kosten in nahezu allen Bereichen trafen auch sie, was Miete, Lagerung und Transport angeht. „Und der Zulauf hat sich mehr als verdoppelt mit dem Krieg in der Ukraine und den Geflüchteten“, sagt Wolfgang Vox von der Tafel Nordhorn. Dabei ist aber die Menge an Nahrungsmitteln gleich geblieben. „Das haben fast alle klaglos hingenommen“, berichtet Vox. Allein bei der Tafel Nordhorn sind 1300 Kunden hinzugekommen. Und auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter wollen koordiniert werden. „Das ist eine Aufgabe, die mit Herzblut gemacht wird“, sagt Weggebakker.